

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 94 (1996)

Heft: 9

Vereinsnachrichten: Internationale Organisationen = Organisations internationales

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rubriques

Mais nous sommes raisonnables et nous avons décidé de t'offrir tout simplement le monde... en plus modeste évidemment. Tu pourras ainsi en faire le tour chaque jour, en compagnie de ta charmante épouse, que nous tenons aussi à remercier ici pour toute la patience dont elle a dû faire preuve pendant que tu étais penché sur tes dossiers. Merci et... bonne retraite...»

Paul Gfeller remercie pour le cadeau qui lui a été remis, lequel symbolise trois P: le Pôle sud, le Pôle nord et Paul.

6. Fixation de l'Assemblée générale 1997

L'Assemblée générale 1997 se déroulera du 12 au 14 juin 1997 à Lugano. M. Forrer, président de la section tessinoise, exprime la joie de cette dernière à l'idée d'accueillir cette manifestation l'année prochaine. Le comité d'organisation s'est déjà mis à la tâche. L'Assemblée générale du GP aura lieu le jeudi 12 juin et celle de la SSMAF le vendredi 13 juin 1997.

7. Divers

Au nom de tous les membres, Walter Brengener tient à remercier Paul Gfeller pour son engagement et son inlassable dévouement en faveur de notre organisation professionnelle. Il dit également sa satisfaction à la pensée que René Sonney soit désormais à la barre, avec l'aide du comité central, et souhaite à chacun plein succès.

Un message amical écrit que pourront signer toutes les personnes présentes sera adressé aux membres d'honneur empêchés de participer à la présente Assemblée générale.

Le président Paul Gfeller clôt l'assemblée générale à 16 h. 15.

La rédactrice du procès-verbal:
S. Steiner

Die Geschenkkidee!

1 Jahres-Abonnement unserer Fachzeitschrift

Vermessung Photogrammetrie Kulturtechnik

Möchten Sie Ihren Mitarbeitern, Ihren Verwandten oder Freunden eine Freude bereiten? Dann rufen Sie uns für ein Geschenkabonnement an.

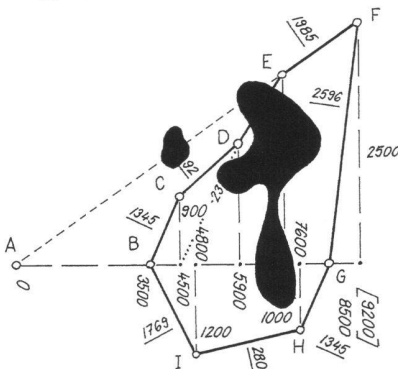
12mal jährlich informiert unsere Fachzeitschrift ausführlich und informativ über

- ◇ Vermessung
- ◇ Photogrammetrie
- ◇ Kulturtechnik
- ◇ Raumplanung
- ◇ Umweltschutz und
- ◇ Geo-Informationssysteme.

SIGWERB AG
Dorfmatenstrasse 26, 5612 Villmergen
Telefon 056 / 619 52 52, Telefax 056 / 619 52 50

Lehrlinge Apprentis

Aufgabe 5/96



Berechne die fehlenden Aufnahmemasse der Punkte D und E.

Calcule les mesures de levé manquantes des points D et E.

Calcolare le misure mancanti del rilievo dei punti D ed E.

S. Klingele

Lehrabschlussprüfungen für Vermessungszeichner/innen Sommer 1996

Von 128 an der Gewerbeschule Zürich geprüften Lehrlingen (davon 27 Lehtöchter) haben 126 die Prüfung mit Erfolg bestanden. Der Notendurchschnitt beträgt 4,89 (4,84 im Sommer 1995). Für gute Leistungen wurden zehn Kandidatinnen und Kandidaten je mit Büchergutschein und Anerkennungskarte ausgezeichnet.

Note 5,7

Susanne Bleisch, Stutz Peter, Wil
Beatrice Gassler, Zurlinden, Zurzach

Note 5,6

Markus Willi, Kreis Matthias, Sargans

Note 5,5

Simon Klingele, Trüb, Becker + Bischof, Elgg
Fabian Nebel, Rohner, Jermann + Partner, Arlesheim
Philipp Reinmann, BSP & Partner, Oensingen

Note 5,4

Thomas Emmerich, VA Basel-Stadt, Basel
Tobias Hauser, Ingenieure WSB, Emmenbrücke
Michel Renfer, Kauter + Hutzli, Nidau
Priska Tiefenbach, Perrinjaquet, Bern

Prüfungskommission für
Vermessungszeichner/innen

Internationale Organisationen Organisationen internationales

Jährliche Tagung der FIG-Kommission 7 in Budapest

Die diesjährige Tagung der FIG-Kommission 7 vom 16.-21. Juni 1996 wurde von unseren ungarischen Kollegen unter der Leitung von Andras Ossko vom Budapest Land Office perfekt organisiert. Die Kommission 7 befasst sich mit Kataster und Land Management. Vorsitzender ist Prof. Ian Williamson aus Australien. Ihm steht als Vizevorsitzender Paul Munro-Faure aus England zur Seite. An der Tagung nahmen 52 Delegierte aus 26 Nationen teil. Ausser Südamerika waren alle Kontinente vertreten.

Die Kommission unterhält drei Arbeitsgruppen, die sich mit folgenden Themen befassen:

7.1 Moderne Kataster und Katasterreform-Kataster 2014, Leitung Jürg Kaufmann, Schweiz.

7.2 Katastersysteme in Entwicklungsländern, Leitung Tommy Österberg, Schweden.

7.3 Land Management Trends, Leitung Paul Munro-Faure, England.

Laufende Arbeiten und Seminar

Am ersten Tag wurden die laufenden Kommissionarbeiten erledigt und vom Stand der Arbeit in den Arbeitsgruppen Kenntnis genommen. Abends lud das ungarische Landwirtschaftsministerium die Delegierten mit ihren Begleitpersonen zu einem offiziellen Nachtessen ein.

Auf den zweiten Tag war ein Seminar zum Thema der Arbeitsgruppe 7.3 «Land Management» angesetzt. Unter der Leitung von Paul Munro-Faure zeigten verschiedene Redner die Bedeutung des Land Management und die Trends im allgemeinen und im speziellen in Ländern, die von der Plan- zur Marktwirtschaft übergehen, auf. Eine abschliessende Diskussion zeigte die grosse Bedeutung eines funktionierenden Landmarktes und von tauglichen rechtlichen und institutionellen Grundlagen zum einfachen und effizienten Land Management. Eine Zusammenfassung dieser Tagung wird zurzeit erstellt und kann von Interessierten bei Jürg Kaufmann (Kaufmann Consulting, CH-8455 Rüdlingen) oder bei Daniel Steudler (Eidg. Vermessungsdirektion, CH-3003 Bern) bezogen werden. Vor allem für Kollegen, die sich für Arbeiten in Osteuropa interessieren, dürfte dieser Bericht von Interesse sein.

Tour an die Front

Der dritte Tag war einerseits dem Tourismus, andererseits dem Kennenlernen der Probleme an der Front gewidmet. Zusammen mit

den Begleitpersonen besichtigten die Delegierten das alte Serbenstädtchen Szentendre (St. Andreas) und die Festungsanlage von Visegrad am Donauknie. Hier wurde das Visegrad-Abkommen abgeschlossen. Die Schul- und Studentenstadt Vac hatte einige Sehenswürdigkeiten zu bieten und ein imposantes Orgelkonzert im Dom bildete den Abschluss des touristischen Teils.

Im städtischen Land Office wurden die Verfahren der Landverwaltung in der Praxis demonstriert. Ein grosses Problem stellt die Rückgabe von quasi «verstaatlichtem» Land an die ursprünglichen Eigentümer dar. Da dies nicht immer möglich ist, wurde die Möglichkeit der Ausgabe von Landaktien eingerichtet, mit denen der Eigentümer wieder anderes Land erwerben oder den Geldwert beziehen kann. Auch das computergestützte Auskunftssystem, das im Rahmen des PHARE-Projektes der EU eingeführt wird, wurde uns erläutert.

Das abschliessende ausgezeichnete Nachtessen, von der Stadtverwaltung offeriert, fand bezeichnenderweise in einem privat geführten Restaurant statt. Der Unterschied zwischen staatlichen und privaten Betrieben ist in Ungarn noch sehr gut spürbar.

Privatisierung und Kostenrückfluss im Katasterwesen

Der Donnerstag war den Problemkreisen «Privatisierung» und «Kostenrückfluss im Katasterwesen» gewidmet. Jede Nation hatte kurz über den Stand der Dinge zu berichten, was einen interessanten Querschnitt ergab. Es konnte festgestellt werden, dass in den entwickelten Ländern eindeutig die Tendenz zur Privatisierung der Arbeiten des Katasters vorherrscht, wobei insbesondere in Westeuropa die Diskussionen noch kontrovers verlaufen. Bei den Transitionsländern hingegen steht vorderhand die Privatisierung des Landes selbst im Vordergrund. Überlegungen zur Zulassung privater Betriebe für Arbeiten im Kataster sind aber keineswegs tabu. In den wenig entwickelten Ländern, beispielsweise in Afrika, müssen zuerst einmal einigermaßen funktionierende Katastersysteme auf die Beine gestellt

werden. Das Problem des Kostenrückflusses von laufenden als auch von Investitionskosten wird überall wahrgenommen aber sehr unterschiedlich angegangen. Die Tendenz nach mindestens teilweiser Kostendeckung des Katasters ist aber unübersehbar. Auch die Resultate dieser Präsentationen wurden kurz zusammengefasst und sie können bei den obigen Adressen bezogen werden.

Der ungarische Kataster und dessen Modernisierung

Bei der Besichtigung des Land Office von Budapest wurde uns Einblick in den Aufbau und die Prozeduren des ungarischen Katasters geboten. Das System ist unserem sehr ähnlich und deshalb auch ähnlich schwerfällig und aufwendig. Die Projekte zur Modernisierung des Katasters, die durch die EU (Register) und die Schweiz (Pläne) finanziell und materiell unterstützt werden, wurden uns vorgestellt. Es wurde auch offensichtlich, dass dieses parallele Vorgehen die Gefahr in sich birgt, dass das schwerfällige traditionelle System schliesslich nicht neu gestaltet, sondern mit modernen Mittel auf viel aufwendigere Weise weitergeführt wird. Dass Katasterreformen das Reengineering der bestehenden Einrichtungen und Verfahren umfassen müsste, wurde uns hier klar vor Augen geführt.

Internationaler Singabend

Am Abend lud der ungarische Berufsverband der Geometer zum offiziellen Abschlussdinner, das mit einem internationalen Singabend unter der Leitung von Jürg Kaufmann endete. Die Ballade der Kommission 7 wurde dabei zum zweiten Mal aufgeführt und von allen Teilnehmern mit Inbrunst mitgesungen. Der entsprechende Text kann bei Jürg Kaufmann bezogen werden.

Arbeitsgruppe 7.1, Thesen zu Kataster 2014

Der letzte Morgen diente vor allem den Arbeitsgruppen zur Organisation der weiteren Schritte. Die unter Schweizer Leitung stehende Arbeitsgruppe 7.1 «Vision Kataster 2014» setzte sich nochmals intensiv mit den

Thesen zur Entwicklung des Katasters (vgl. VPK 8/95) auseinander. Insbesondere lösten die Themen «Privatisierung», «Eigentumsbeschränkungen/umfassende legale Situation von Land» und «Aufhebung der Parallelführung von Plänen und Rechtsdokumentation» (Amtliche Vermessung und Grundbuch) intensive Diskussionen aus. Die patentierten Geometer kamen dabei nicht immer gut weg. Ihre Rolle ist nach Ansicht vieler Votanten neu und viel breiter zu definieren. Unsere Schweizer Kollegen werden hiermit nochmals gebeten, zu den Kernaussagen zu Kataster 2014 kritisch Stellung zu nehmen. Das letztmal erhielten wir immerhin eine (in Zahlen: 1) Stellungnahme aus der Schweiz. Wir wären um weitere Reaktionen sehr dankbar, können wir doch feststellen, dass die Schweiz im Bereich Katasterreform dank RAV jetzt noch bei der Weltspitze liegt. Senden Sie Ihre kritische Stellungnahme bitte an Jürg Kaufmann oder Daniel Steudler.

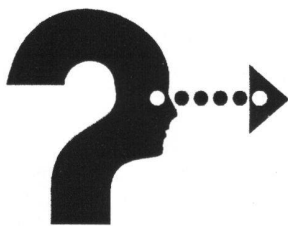
Budapest, Geschichte und vielversprechende Jugend

Nach der offiziellen Schlusszeremonie wurde interessierten Delegierten und den Begleitpersonen noch die Gelegenheit geboten, im Rahmen einer Stadtrundfahrt Budapest und die geschichtlichen Hintergründe des Landes und seiner Hauptstadt kennenzulernen. Die sehr kompetente und absolut souveräne Führung durch eine junge Touristikstudentin zeigte ein Beispiel der Fähigkeiten der jungen Generation dieses Landes und die absolut realistische Einschätzung der Lage und der Entwicklungsmöglichkeiten. Mit einer solchen Jugend wird der endgültige Erfolg im Übergang zur Marktwirtschaft nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Fazit

Die Tagung war fachlich und gesellschaftlich ein voller Erfolg. Sie zeigte einmal mehr die enorme Bedeutung des Katasters und des Land Management als Basis für das freie Wirtschaften und damit für die Entwicklung der Gesellschaften dieser Welt auf.

Jürg Kaufmann



Vermessungstechnik

- Laser- und Nivelliergeräte
- Kabellichtlote / Längenmessgeräte
- Vermessungsgeräte und Zubehör
- Vermarktungsartikel
- Kompass / Neigungs-Gefällmesser

Zeichentechnik

- Zeichenmaschinen / Tische
- Wandzeichenanlagen
- Hänge- und Schubladenplanschränke
- Leuchttische / Leuchtkästen
- Beschriftungsgeräte / Planimeter

Technische Büroeinrichtung: - von «A» bis «Z»

Wernli & Co

Telefon 062 / 721 01 75
Fax 062 / 721 01 76

Dorfstrasse 272
5053 Staffelbach